

Ehrentag für die Polizei?

03.12.2018

Anlass für den Vorstoß Niedersachsens auf der Innenministerkonferenz war auch die gestiegene Zahl der tätlichen Angriffe auf Sicherheits- und Rettungskräfte. Im Gegensatz zur Einschätzung von Innenminister Pistorius ist allerdings das große Engagement der Sicherheitskräfte für die überwiegende Mehrheit dieser Berufsgruppen doch selbstverständlich!

Eher beachtlich und nicht so selbstverständlich sind die Leistungen der ehrenamtlich Tätigen.

Einen Ehrentag einzuführen, weil die Zahl tätlicher Angriffe gestiegen ist, hilft aber nicht weiter und lindert keine Schmerzen. Die Zielgruppe würde sich aber sehr freuen, wenn ihre selbstverständlichen Leistungen ebenso selbstverständlich honoriert würden. Es wäre schön, wenn der Dienstherr von sich aus eine gerechte und „amtsangemessene Besoldung“ gewähren würde. Gerade jetzt ärgern wir uns wieder, weil beamteten Sicherheits- und Rettungskräften in Niedersachsen seit 2005 keine Sonderzahlung (Weihnachtsgeld) mehr zugestanden wird.

Und wenn selbst oberste Gerichte in mehreren Bundesländern - darunter auch in Niedersachsen - eine gerechte Besoldung nicht eingehalten sehen, spricht das nicht für den Arbeitgeber und die Wertschätzung dieser Zielgruppe. Besser als ein bundeseinheitlicher Ehrentag wäre eine bundeseinheitliche Besoldung!

Auch wenn auf der IMK kein Konsens möglich war: Danke für die Anerkennung. Machen wir aus unserem Selbstverständnis gerne!

Der Geschäftsführende Landesvorstand

[PDF](#)

Schlagwörter

Niedersachsen

diesen Inhalt herunterladen: [PDF](#)